



	.....	statt 1 738,20 € mit 1 766,00 €;
8. im § 20	.....	statt 129,40 € mit 131,50 €;
9. im § 20a	.....	statt 19,60 € mit 19,90 €,
	.....	statt 31,10 € mit 31,60 €,
	.....	statt 52,10 € mit 52,90 €;
10. im § 42 Abs. 1	.....	statt 79,60 € mit 80,90 €,
	.....	statt 158,80 € mit 161,30 €;
11. im § 46 Abs. 1	.....	statt 127,00 € mit 129,00 €,
	.....	statt 233,00 € mit 236,70 €,
	.....	statt 152,50 € mit 154,90 €,
	.....	statt 279,40 € mit 283,90 €;
12. im § 46 Abs. 2	.....	statt 580,50 € mit 589,80 €,
	.....	statt 692,40 € mit 703,50 €,
	.....	statt 596,00 € mit 605,50 €,
	.....	statt 722,80 € mit 734,40 €;
13. im § 46 Abs. 3	.....	statt 209,40 € mit 212,80 €,
	.....	statt 292,60 € mit 297,30 €;
14. im § 46b Abs. 1	.....	statt je 27,50 € mit je 27,90 €,
	.....	statt 55,20 € mit 56,10 €,
	.....	statt je 82,90 € mit je 84,20 €;
15. im § 74 Abs. 2	.....	statt 38,50 € mit 39,10 €,
	.....	statt 7,40 € mit 7,50 €.

§ 3. (1) Die gemäß § 11 Abs. 1 des Kriegsoferversorgungsgesetzes 1957 aus den Hundertsätzen des Betrages der Grundrente für erwerbsunfähige Schwerbeschädigte errechneten und gerundeten Grundrentenbeträge werden wie folgt festgestellt:

bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von

30 vH mit .....	89,60 €
40 vH mit .....	134,40 €
50 vH mit .....	179,20 €
60 vH mit .....	224,10 €
70 vH mit .....	268,90 €
80 vH mit .....	358,50 €

(2) Die gemäß § 11a Abs. 4 des Kriegsoferversorgungsgesetzes 1957 aus den Hundertsätzen des Betrages der Grundrente für erwerbsunfähige Schwerbeschädigte errechneten und gerundeten Schwerstbeschädigtenzulagen werden wie folgt festgestellt:

bei einer Summe von mindestens

130 mit .....	134,40 €
160 mit .....	179,20 €
190 mit .....	224,10 €
220 mit .....	268,90 €
250 mit .....	313,70 €
280 mit .....	358,50 €

(3) Der gemäß § 35 Abs. 2 des Kriegsoferversorgungsgesetzes 1957 aus dem Hundertsatz des Betrages der Grundrente für erwerbsunfähige Schwerbeschädigte errechnete und gerundete Grundrentenbetrag wird mit 179,20 € festgestellt.

## Artikel II

### Anpassung in der Opferfürsorge

Auf Grund des § 11a des Opferfürsorgegesetzes, BGBl. Nr. 183/1947, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 169/2006, wird verordnet:

§ 1. Der für den Bereich des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes für das Kalenderjahr 2007 mit 1,016 festgesetzte Anpassungsfaktor ist in diesem Ausmaß für das Kalenderjahr 2007 auch für den Bereich des Opferfürsorgegesetzes verbindlich.

**§ 2.** Die Beträge, die für das Kalenderjahr 2007 an die Stelle der im Opferfürsorgegesetz genannten Beträge treten, werden unter Zugrundelegung der im BGBI. II Nr. 3/2006 angeführten Beträge wie folgt festgestellt, wobei gemäß § 11a Abs. 2 hinsichtlich der Unterhaltsrenten (§ 11 Abs. 5) die über den Anpassungsfaktor hinausgehende Erhöhung des Richtsatzes gemäß § 293 Abs. 1 lit. a ASVG bei anspruchsberechtigten Opfern und Hinterbliebenen durch eine Erhöhung um 36 € und bei anspruchsberechtigten Opfern, die verheiratet sind oder in Lebensgemeinschaft leben, durch eine Erhöhung um 35,15 € gegenüber dem Vorjahr zu berücksichtigen ist:

1. Im § 6 Z 5	.....statt 689 217,10 € mit 700 244,60 €;
2. im § 11 Abs. 2	.....statt 41,20 € mit 41,90 €;
3. im § 11 Abs. 5	.....statt 912,70 € mit 948,70 €,
	.....statt 832,20 € mit 868,20 €,
	.....statt 1 266,30 € mit 1 301,50 €;
4. im § 12a Abs. 1	.....statt 1 028,50 € mit 1 045,00 €,
	.....statt 411,80 € mit 418,40 €.

### Artikel III

#### Anpassung und Feststellung bestimmter Werte in der Heeresversorgung

Auf Grund des § 24c und des § 46b Abs. 1 und 7 des Heeresversorgungsgesetzes, BGBI. Nr. 27/1964, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBI. I Nr. 169/2006, wird verordnet:

**§ 1.** Die Aufwertungsfaktoren gemäß § 24a des Heeresversorgungsgesetzes werden für das Kalenderjahr 2007 wie folgt festgestellt:

für die Jahre	Faktor
1954	9,637
1955	9,325
1956	8,908
1957	8,539
1958	8,309
1959	8,129
1960	7,531
1961	6,982
1962	6,442
1963	6,015
1964	5,620
1965	5,202
1966	4,887
1967	4,563
1968	4,331
1969	4,043
1970	3,765
1971	3,455
1972	3,127
1973	2,850
1974	2,568
1975	2,412
1976	2,269
1977	2,139
1978	2,034

1979	1,945
1980	1,859
1981	1,770
1982	1,711
1983	1,664
1984	1,608
1985	1,548
1986	1,515
1987	1,480
1988	1,454
1989	1,419
1990	1,360
1991	1,300
1992	1,248
1993	1,199
1994	1,172
1995	1,139
1996	1,112
1997	1,112
1998	1,098
1999	1,082
2000	1,076
2001	1,067
2002	1,056
2003	1,051
2004	1,040
2005	1,025

§ 2. Die Mindest- und Höchstbemessungsgrundlage gemäß § 24b des Heeresversorgungsgesetzes werden für das Kalenderjahr 2007 mit 605,20 € und 2 510,10 € festgestellt.

§ 3. Der für den Bereich des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes für das Kalenderjahr 2007 mit 1,016 festgesetzte Anpassungsfaktor ist in diesem Ausmaß für das Kalenderjahr 2007 auch für den Bereich des Heeresversorgungsgesetzes verbindlich.

§ 4. Die Höhe der gemäß § 53 Abs. 2 des Heeresversorgungsgesetzes zu entrichtenden Beträge wird für das Kalenderjahr 2007 mit 39,10 € für den Hauptversicherten und 7,50 € für Zusatzversicherte festgestellt.

#### **Artikel IV**

##### **Anpassung in der Impfschadenentschädigung**

Auf Grund des § 3 Abs. 4 des Impfschadengesetzes, BGBI. Nr. 371/1973, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBI. I Nr. 169/2006, wird verordnet:

Der für den Bereich des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes für das Kalenderjahr 2007 mit 1,016 festgesetzte Anpassungsfaktor ist in diesem Ausmaß für das Kalenderjahr 2007 auch für den Bereich des Impfschadengesetzes verbindlich.

#### **Artikel V**

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2007 in Kraft.

**Buchinger**